



**Mehr Wert.
Mehr Vertrauen.**



CHALLENGE

NEHMEN WIR SIE AN



www.geschaeftsbericht-tuvsud.com

INHALT



04

KLIMAFREUNDLICHES BAUEN, CHECK FÜR E-AUTO-BATTERIEN

Mit gutem Beispiel voran: TÜV SÜD stellt sich der Herausforderung Nachhaltigkeit – mit kleinen Maßnahmen, die eine große Wirkung haben.



08

WACHSTUM UND KEIN ENDE?

Der Umweltökonom und Professor für nachhaltige Entwicklung Tim Jackson stellt im Interview seine Ideen für ein Wirtschaftsmodell ohne Wachstum vor.



12

DIGITALE ZWILLINGE, NACHHALTIGKEITSBERICHTE UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

Ideen für die Welt von morgen: Mit unseren Dienstleistungen arbeiten wir daran, die Welt Schritt für Schritt ein Stück besser zu machen.

ONE CHALLENGE

Nachhaltigkeit ist für uns eine Schlüsselaufgabe. Auch wenn das große Thema Klimawandel immer wieder kurzzeitig von anderen Dingen überlagert wird, bleibt nachhaltiges Handeln für unsere Zukunft bestimmend – bei unseren Dienstleistungen, aber auch bei uns selbst. Bis 2025 wollen wir auch selbst klimaneutral werden. Die Herausforderung ist da: Wir nehmen sie an.



KLIMAFREUNDLICHER TÜV SÜD

NEUES LEBEN FÜR GRAUE ENERGIE



Erfahren Sie mehr im Video auf [geschaeftsbericht.tuvsud.com](https://www.geschaeftsbericht.tuvsud.com)



TÜV SÜD hat auch selbst ein großes Ziel: das nachhaltigste Unternehmen seiner Branche zu werden. Bis 2025 will das Unternehmen daher klimaneutral sein. Ein wichtiger Ansatzpunkt sind die Immobilien an den mehr als 1.000 Standorten weltweit.

Standort München: Neben der Gebäudesanierung baut TÜV SÜD, wo nötig, auch neu – aber immer mit starkem Fokus auf Nachhaltigkeit.



M

ichaela Joas steht im 1. Stockwerk des Hauses B von TÜV SÜD in München und schaut sich zufrieden um. Alles so schön neu hier, und doch ist die Immobilie fast 60 Jahre alt. Haus B, Baujahr 1964, gehört zum Gebäudeensemble rund um die Konzernzentrale in der bayerischen Landeshauptstadt. Als Chefin der Serviceline Real Estate ist Joas für alle Immobilien des Konzerns zuständig. Gemeinsam mit ihrem Team hat sie in den vergangenen Jahren die erfolgreiche Kernsanierung des Gebäudes verantwortet und durfte gleich auch selbst einziehen. Der Umbau ist Teil der aktuell laufenden Umsetzung eines Standortkonzepts für München, mit dem TÜV SÜD seine Gebäude fit für die Zukunft machen will. Das ambitionierte Konzept umfasst Sanierungen, Ertüchtigungen und Neubauten für mehrere Tausend Mitarbeitende.

Bei Haus B entschied sich TÜV SÜD für Erhalt und Sanierung, unter anderem mit LED-Beleuchtung, Heiz-Kühl-Konzept, Brunnennutzung, Fernwärmeanschluss, Bewegungsmeldern und Einsatz von technischem Monitoring zur Energie-reduktion: „Die Bausubstanz war noch sehr gut, und es ist immer nachhaltiger, ein bestehendes Gebäude zu ertüchtigen, als es komplett neu zu bauen. Denn bei jedem Bau wird viel Energie verbraucht. Diese sogenannte graue Energie können wir durch die Sanierung weitgehend erhalten“, erklärt Joas.

05

Die Bausubstanz war noch sehr gut, und es ist immer nachhaltiger, ein bestehendes Gebäude zu ertüchtigen, als es komplett neu zu bauen.



Für eine optimierte Energieeffizienz setzt TÜV SÜD bei seinen Gebäuden u. a. auch auf LED-Beleuchtung und Bewegungsmelder.

NEUE MOBILITÄT

E-AUTO-
BATTERIEN
IM
FITNESS-
CHECK

06



Batterien sind gleichzeitig Kernstück und Achillesferse der E-Mobilität: Sie benötigen wertvolle Ressourcen, sind teuer – und ihr Zustand lässt sich zwar schätzen, aber nicht exakt messen: noch nicht. Denn TÜV SÜD arbeitet an einer Lösung.



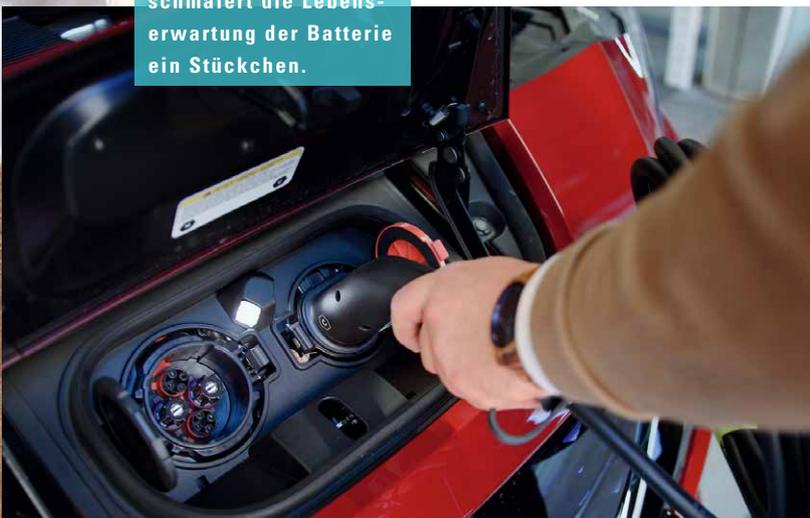
Für die Reichweite von E-Autos ist auch der Batteriezustand entscheidend.

Das ist der Auftrag für Markus Gregor, Product Manager New Energy Vehicle bei TÜV SÜD in

München. Aus einem originären TÜV-Thema, der Kontrolle von Elektrofahrzeugen, haben sein Team und er eine beeindruckende Entwicklungsaufgabe gemacht: den Konditions-Check für die E-Auto-Batterie.

Die Mobilität steht heute vor einem Umbruch, und die Batterie als wichtiges Bauteil eines E-Fahrzeugs ist dabei von besonderer Bedeutung. Welche Reichweite hat sie noch? Wie sicher ist sie nach einem Unfall? Bislang ist die Lebenserwartung einer Batterie nur ungenau zu bestimmen. Gleichzeitig macht die Batterie aber etwa die Hälfte der Kosten eines Elektromobils aus.

Jeder Ladezyklus schmälert die Lebenserwartung der Batterie ein Stückchen.



07 Markus Gregor und sein Team arbeiten daran, den „State of Health“ – den Gesundheitszustand – von Batterien zu bestimmen. Ihr Ziel ist es, Kunden mit exakten Informationen zu Leistungsfähigkeit und Sicherheit zu versorgen. In Batterien sind wertvolle Ressourcen wie Lithium, Nickel und Kobalt verbaut. Deshalb ist eine Zustandsanalyse während des gesamten Lebenszyklus besonders wichtig. Sind die Leistungsdaten der Batterie bekannt, kann sie sogar ein zweites Leben verbringen – als stationärer Stromspeicher. Die Daten können aber auch ergeben, dass sie am Ende ihrer Nutzungsdauer angekommen ist und recycelt werden muss. Auf diese Weise lassen sich die wertvollen Rohstoffe zurückgewinnen. Nur wenn so jede Lebensphase der Batterie optimal ausgenutzt wird, sorgt das für die erforderliche Nachhaltigkeit.



Erfahren Sie mehr im Video auf [geschaeftsbericht.tuvsud.com](https://www.geschaeftsbericht.tuvsud.com)

EXPERTEN-
INTERVIEW MIT
TIM JACKSON

„Wir werden bald in einer Postwachstums- ökonomie leben“

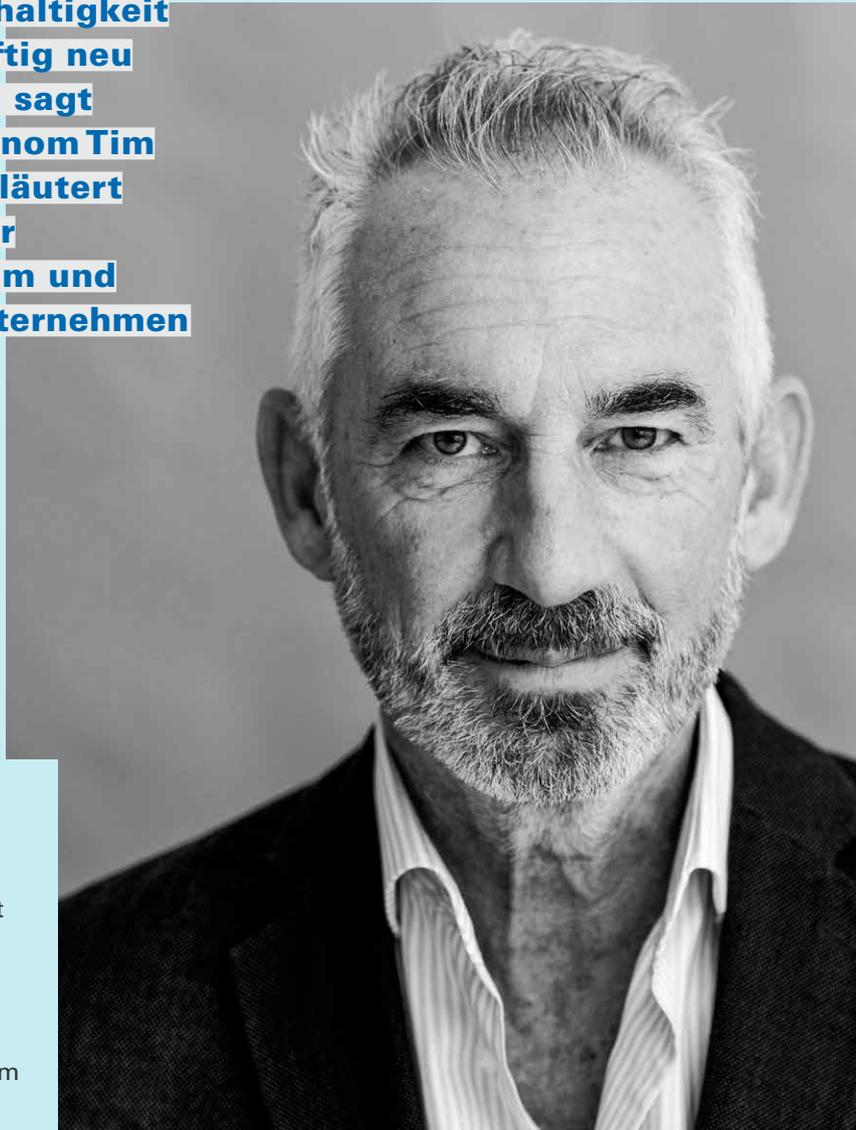
Das Verhältnis von Nachhaltigkeit und Wirtschaft wird künftig neu gedacht werden müssen, sagt der britische Umweltökonom Tim Jackson. Im Interview erläutert er seine Vorstellung einer Wirtschaft ohne Wachstum und erklärt, was diese für Unternehmen bedeutet.

IM PROFIL

Professor Tim Jackson ist Umweltökonom und Direktor des Centre for the Understanding of Sustainable Prosperity (CUSP) an der Universität Surrey in Großbritannien.

Das CUSP ist ein interdisziplinäres Forschungszentrum, das zu den ökonomischen, sozialen und politischen Dimensionen von nachhaltigem Wohlstand forscht.

2009 veröffentlichte er sein kontroverses und viel beachtetes Buch „Wohlstand ohne Wachstum“, das in 17 Sprachen übersetzt wurde.





F Professor Jackson, Sie beschäftigen sich in Ihrer Forschung seit Jahrzehnten mit dem Verhältnis von Nachhaltigkeit und Wirtschaft. Was verstehen Sie unter dem Begriff Postwachstumsökonomie?

A Die Postwachstumsökonomie beschäftigt sich mit der Frage, was passieren könnte, wenn das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts als primäre Kennzahl für Erfolg abgelöst würde. Der Hauptgrund dafür ist – neben ökologischen und gesellschaftlichen Aspekten –, dass Ökonomen und Politiker zunehmend von geringeren Wachstumsraten ausgehen. Diese Entwicklung lässt sich nicht erst seit der Finanzkrise beobachten, sondern zeigt sich bereits seit ungefähr 50 Jahren. Betrugen die Wachstumsraten in den hoch entwickelten Volkswirtschaften in den 1960er- und 1970er-Jahren noch vier bis fünf Prozent jährlich, so liegen sie aktuell in allen OECD-Staaten bei nur noch etwa einem Prozent. Dieser Trend zeichnete sich schon vor der Pandemie ab und lässt darauf schließen, dass wir – ob uns das nun gefällt oder nicht – auf dem Weg in eine Postwachstumsökonomie sind. Vielleicht leben wir bereits in einer. Für mich bedeutet dies, dass wir eine Wirtschaftslehre brauchen, die die Idee ernst nimmt, dass Wohlstand letzten Endes mehr ist als nur Wachstum. Denn bei Wohlstand geht es auch um Gesundheit, um Beziehungen und die Gemeinschaft sowie darum, einen Sinn im Leben zu haben.

F Sie sind der Verfasser der wachstumskritischen Bestseller „Wohlstand ohne Wachstum“ und „Post Growth“. Was entgegnen Sie Kritikern, die behaupten, globale Bedrohungen wie die Bankenkrise 2008 oder die Corona-Pandemie könnten nur mit Wachstum bewältigt werden?

A Ich würde sagen, dass unsere Schwierigkeiten im Umgang mit diesen Krisen zumindest teilweise vom Primat des Wirtschaftswachstums herrühren. Die Finanzkrise kann meiner Meinung nach als eine direkte Folge unserer Besessenheit vom Wirtschaftswachstum gesehen werden. Diese hat uns dazu verleitet, das Finanzsystem zu deregulieren und damit letztendlich zu destabilisieren. Der Zusammenbruch des Finanzsektors in der Bankenkrise ist in gewissem Sinne zu gleichen Teilen auf unser Streben nach Wachstum zurückzuführen und unser Scheitern, genau dieses Wachstum zu erzielen. Wenn ich mit dieser Vermutung richtig liege, dann bedeutet dies, dass wir in globalen Krisen künftig viel differenzierter vorgehen müssen. Wir müssen verstehen, wo die Ursachen einer Krise



Wohlstand hat auch eine immaterielle Bedeutung. Es geht letztlich um ein sinnvolles Leben.

liegen und welche Art von Aufschwung notwendig ist. Unsere Antwort auf die Finanzkrise bestand aus rigiden Sparmaßnahmen und einer schädlichen Austeritätspolitik, die unser Sozialsystem aushöhlte.

Bei Ausbruch der Pandemie war unser britisches Gesundheitssystem dann von einem Jahrzehnt der Unterfinanzierung geschwächt. Die Pandemie war ganz klar eine Ausnahmesituation. Um die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger zu schützen, stellten wir einen großen Teil unserer wirtschaftlichen Aktivitäten von einem Tag auf den anderen ein. Wir haben die Gesundheit über den Wohlstand gestellt, und das war zu diesem Zeitpunkt die richtige Entscheidung. Wollen wir unsere Wirtschaftstätigkeit zumindest teilweise wiederherstellen? Ja! Natürlich wollen wir das, denn davon hängt die Lebensgrundlage der Menschen ab. Genauso gilt, dass man in den ärmsten Ländern der Welt die Konjunktur nach wie vor ankurbeln muss, um die Lebensqualität der Menschen dort zu verbessern. Das, was ich als Postwachstumsökonomie bezeichne, schließt dies ja auch nicht aus. In Abrede gestellt wird lediglich, dass alle Probleme einzig und allein durch möglichst schnelles Wachstum zu lösen sind.

Das einfache Mantra „Wirtschaftswachstum um jeden Preis“ bietet eben manchmal keine Lösung. Unser obsessives Wachstumsstreben erklärt auch unsere Fixierung auf Produktivität. Wir müssen beginnen, differenzierter darüber nachzudenken, was wirklich wichtig ist. In einem ersten Schritt können wir zu diesem Zweck einen breiter gefassten Wohlstandsbegriff entwickeln, bei dem die wichtigsten Wirtschaftstätigkeiten nicht dem Streben nach abstraktem Wachstum gelten, sondern auf genau das bauen, was unserem Leben Wert und Sinn verleiht: Achtsamkeit, handwerkliches Können und Kreativität.

F Warum ist eine nachhaltige Unternehmensführung für viele Unternehmen sinnvoll, selbst wenn die Unternehmen permanent unter Druck stehen, Gewinne erwirtschaften und wirtschaftlich handeln müssen?

A Die Art und Weise der Unternehmensorganisation führt dazu, dass sich die Unternehmen in einem Spannungsfeld zwischen Gewinnstreben und Nachhaltigkeitszielen bewegen. Der Grund dafür ist, dass die Umsatzerlöse eines Unternehmens drei miteinander konkurrierende Ansprüche erfüllen müssen: die Bezahlung der Löhne und Gehälter, Dividenden für die Aktionäre und Investitionen, um den künftigen wirtschaftlichen Erfolg zu sichern oder Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Bei den in unserem Wirtschaftsmodell gängigsten Unternehmensformen stehen diese Ansprüche im Widerspruch zueinander und diesen Konflikt muss man sich bewusst machen. Das ist sehr wichtig! Wir müssen das Diktat der Friedman-Doktrin mit dem griffigen Slogan „The Business of Business is Business“ durchbrechen und dürfen nicht länger davon ausgehen, dass Gewinn der einzige Indikator für den Erfolg eines Unternehmens ist. Wir haben es ja schließlich selbst erlebt, dass dies zur Katastrophe führen kann.

Auch in der Gesellschaft werden zunehmend Stimmen laut, die fordern, dass Unternehmen ihre Nachhaltigkeit stets ganz genau im Blick haben müssen. In Bezug auf den Klimawandel beispielsweise freunden sich erste Unternehmen – ganz zu Recht – mit dem Gedanken an, dass sie sich mit dem Wandel hin zu einem Netto-null-Unternehmen auseinandersetzen müssen. Nachhaltigkeit und der Wandel hin zu einem Net-Zero-Unternehmen dienen heute nicht mehr nur dem Aufbau eines sozialen und umweltfreundlichen Markenimage, sondern entscheiden, ob ein Unternehmen langfristig erfolgreich am Markt bestehen wird.

Die Wertschöpfung sollte auf Dienstleistungen ausgerichtet sein, die den Menschen in den Mittelpunkt stellen.



Zukunftsorientierte Unternehmen sollten daher sowohl die Vision eines nachhaltigen Unternehmens als auch nachhaltige Managementpraktiken verinnerlichen.

F Was wird von Unternehmen im Bereich der Nachhaltigkeit künftig erwartet und wie sollten sie handeln?

A Die wichtigste Lektion für ein Unternehmen von heute ist meines Erachtens, dass eine Zukunftsvision, die auf Nachhaltigkeit setzt, nicht nur einen Wettbewerbsvorteil darstellt, sondern das ganze Unternehmen positiv beeinflusst. Unternehmen, die beim Thema Nachhaltigkeit hinterherhinken, riskieren ihre gesellschaftliche Akzeptanz. Mit anderen Worten: Das Thema Nachhaltigkeit auf die leichte Schulter zu nehmen, kann für ein Unternehmen ein erhebliches Risiko darstellen. Zukunftsorientierte Unternehmen sollten daher sowohl die Vision eines nachhaltigen Unternehmens als auch nachhaltige Managementpraktiken verinnerlichen.





F Welche Rolle spielt die Wirtschaft in Ihrer Welt, in der Gleichgewicht und nicht Wachstum wesentlich für den Wohlstand ist?

A Eine Welt, in der die Wirtschaft auf ständiges Wachstum ausgerichtet ist, steuert irgendwann auf eine Katastrophe zu. Dies gilt besonders dann, wenn wir uns bewusst machen, dass Gesundheit und Wohlergehen der Menschen eher von einer Art harmonischem Gleichgewicht abhängen als von Wachstum. Die Spannung liegt also darin, dass die Wirtschaft auf ein unaufhaltsames Wachstum abzielt, während andererseits die menschliche Gesundheit und der menschliche Körper in Balance bleiben müssen. Der Gleichgewichtsbegriff sollte daher den Rahmen für unsere Vorstellung von Fortschritt abstecken. Was bedeutet dies nun aber konkret für Unternehmen? In erster Linie vielleicht, dass sie Grenzen festlegen müssen. Wir wissen zwar, beispielsweise im Bereich des Klimaschutzes, wo einige dieser Grenzen liegen, aber wir integrieren sie noch nicht entsprechend in die Politik und die geltenden Richtlinien. Dabei ist die Festlegung von Grenzen wichtig, um sagen zu können, wie sich die Wirtschaft ohne diese krankhafte Dynamik entwickeln wird.

Ein zweiter Lösungsansatz beschäftigt sich damit, unser Wirtschaftssystem sozusagen „in Ordnung“ zu bringen. Dabei geht es um die Gestaltung der Wirtschaft selbst und um Institutionen, die nachhaltige Interessen stärken. Dies wird in einigen Bereichen sehr klare Auswirkungen auf die Wirtschaft haben, zum Beispiel darauf, wie man Investitionen strategisch plant, wie man die Investitionsleistung ermittelt und wie man Investitionen schwerpunktmäßig auf nachhaltige Ziele im Produktionssektor verlagert.

Im dritten Lösungsansatz schließlich geht es um die Veränderung des gesellschaftlichen Denkens. Der Mensch als Verbraucher ist in bestimmten Verhaltensmustern gefangen. Wer nach Wachstum strebt, braucht Menschen, die auch künftig immer mehr kaufen. Wir leben in einem System, das darauf ausgerichtet ist, den Konsum anzukurbeln und zu stimulieren. In Anbetracht dessen müssen wir einen Gang zurückschalten und unseren Konsum systematisch drosseln, um unsere Balance wiederzufinden. Für Unternehmen bedeutet dies, dass sie die Massenproduktion und den Konsum materieller Produkte hinter sich lassen müssen. Sie müssen ihre Wertschöpfung auf Qualität und auf Dienstleistungen konzentrieren, die den Menschen in den Mittelpunkt stellen. ●



Erfahren Sie mehr im Video auf [geschaeftsbericht.tuvsud.com](https://www.geschaeftsbericht.tuvsud.com)



Das TÜV SÜD-Labor in Indien hat eine eigene Methode zur Validierung von recyceltem Polyester entwickelt.

UMFASSENDE KREISLAUFWIRTSCHAFT

DAS GESAMTE
PRODUKTLEBEN
IM BLICK

Letztlich geht es um unsere Welt. Wenn wir sie erhalten wollen, müssen wir nachhaltiger leben. Gesellschaft, Politik und auch der Markt fordern zunehmend Produkte, die den Ansprüchen einer Kreislaufwirtschaft entsprechen. TÜV SÜD hat dies verstanden und unterstützt Unternehmen mit rund 20 Test- und Zertifizierungsmethoden, die den kompletten Lebenszyklus eines Produkts abdecken.

13

“ Es ist wichtig, unseren Kunden nach dem Vier-Augen-Prinzip zu bestätigen, dass die Angaben der Zulieferer stimmen.

A

uf dem kleinen Label, das auf ihrem Schreibtisch liegt, steht „100 % biologisch abbaubar“. Dr. Natalia Duque Ciceri hat Tausende solcher Angaben in ihrem Berufsleben gesehen. Aber hält das Produkt auch dieses Versprechen?

Genau das stellt sie als Head of Global

Sustainability Services der Division Product Service von TÜV SÜD gemeinsam mit ihrem Team sicher.

Die Experten von TÜV SÜD haben dazu ein Programm für den gesamten Lebenszyklus von Produkten entwickelt um die Angaben zur Nachhaltigkeit zu belegen – von der Überprüfung des Rohmaterials über die Produktion und Verwendung bis zur Sicherstellung des Recyclings am Lebensende. Ein Einsatzgebiet, bei dem es sich lohnt, besonders gut hinzuschauen, ist die Textilindustrie. Bisher verfügt diese Branche nur über eine Recyclingrate von rund einem Prozent. „Bei einer solchen Konstellation ist es wichtig, dass wir unseren Kunden nach dem Vier-Augen-Prinzip bestätigen, dass die Angaben der Zulieferer stimmen und tatsächlich zu einem nachhaltigeren Produkt beitragen“, erklärt Duque Ciceri.

Aktuell ist beispielsweise der Einsatz von recyceltem Polyester in Textilien weit verbreitet. Für die dafür erforderliche Validierung hat TÜV SÜD eine eigene Methode entwickelt, die Spezialisten in einem indischen Labor umsetzen.



NACHHALTIGE GEBÄUDE

DIGITAL TWINS — DIE SIMULIERTEN ZWILLINGE



Etwa 40 Prozent der weltweiten CO₂-Emissionen gehen auf Gebäude zurück. Ihren Betrieb klimafreundlicher zu machen, haben sich Yannick Renaud und sein Team Nachhaltigkeit & Simulation bei TÜV SÜD in Hamburg vorgenommen. Sie nutzen dafür Digital Twins, virtuelle Gebäudenachbauten, an denen reale Eigenschaften simuliert und optimiert werden können.



Erfahren Sie mehr im Video auf [geschaeftsbericht.tuvsud.com](https://www.geschaeftsbericht.tuvsud.com)

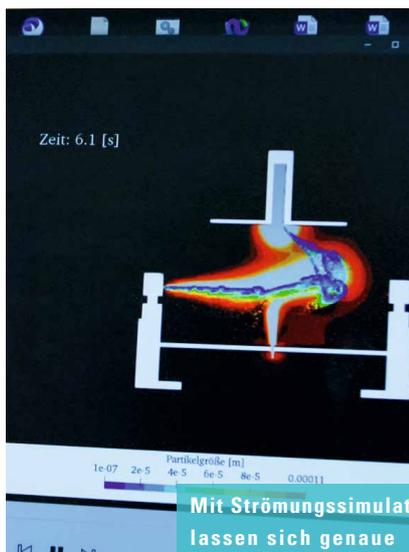
Herr Renaud, erklären Sie bitte, was ein Digital Twin ist.

RENAUD Ganz allgemein gesprochen ist ein Digital Twin ein virtuelles Modell, das Objekte oder Prozesse in unterschiedlicher Detailtiefe widerspiegelt. Ein sehr häufiges Einsatzgebiet sind virtuelle Gebäude. Dabei werden bestehende oder geplante Bauten digital erstellt oder nachgebildet – mit dem Ziel, daraus Erkenntnisse für die echten Gebäude abzuleiten. So ermitteln wir für unsere Kunden völlig transparent nachhaltige Optimierungspotenziale.

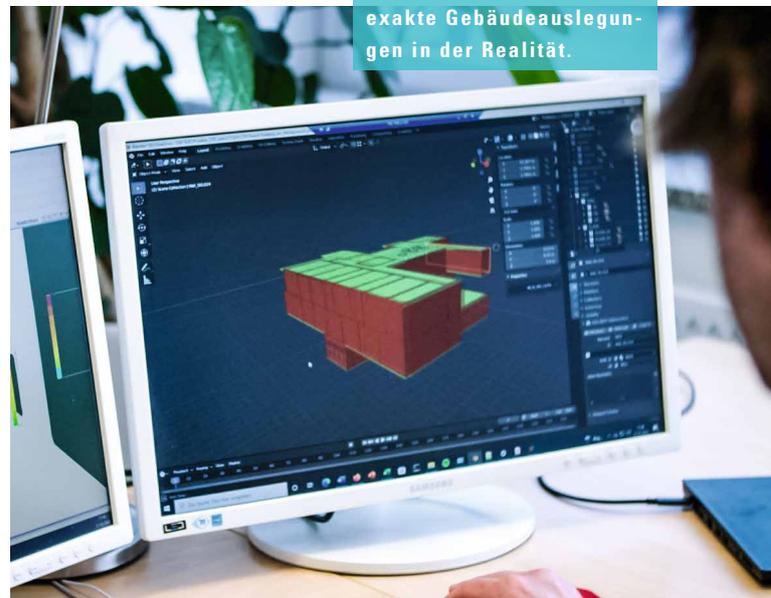
Das klingt sehr theoretisch: Was genau können Sie mit einem Digital Twin für Ihre Kunden leisten?

RENAUD Zwei konkrete Anwendungsbereiche für die digitalen Gebäudezwillinge sind energetische und bauphysikalische Beratungen. In unserem Team sind wir auf thermische Simulationen und Strömungssimulationen spezialisiert. Am Computer können wir dabei beliebig die Rahmenbedingungen verändern und damit beispielsweise simulieren, wie ein Heizsystem dimensioniert werden muss oder wie die Belüftung von Gebäuden besser funktioniert. Unsere Arbeit ist damit ein Beitrag zu effizienteren Gebäuden – also zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit –, aber auch zu Räumlichkeiten, in denen sich Menschen wohlfühlen.

15



Mit Strömungssimulationen lassen sich genaue Analysen zur Luftverteilung machen.



Der digitale Zwilling ist die optimale Vorlage für exakte Gebäudeauslegungen in der Realität.

GEPRÜFTE NACHHALTIGKEIT

GRÜNES GEWISSEN
AUF DEM
PRÜFSTAND

Nachhaltigkeitsberichte sind für viele Unternehmen nicht nur verpflichtend, sondern auch wichtige Strategie- und Marketinginstrumente. Doch stimmen die Daten und Fakten auch? Als neutraler Dritter validiert TÜV SÜD Berichte und vergibt für verifizierte Aussagen „Brief und Siegel“ mit allgemein anerkannter Aussagekraft.

16

Sara Brandimarti ist Global Product Performance Manager Sustainability für die Division Business Assurance TÜV SÜD. Aus ihrem Berufsalltag weiß sie: Erfolg braucht Erfahrung.

Seit Jahrzehnten steht der Name TÜV SÜD für Auditierungen und Zertifizierungen – zunehmend auch im Bereich Nachhaltigkeit. Genau das ist die Aufgabe von Brandimarti und ihrem Team.

Ein gutes Beispiel für ihre Tätigkeit ist ein Luxushotel am Gardasee. Wer im Spannungsfeld zwischen schutzwürdiger Landschaft und Tourismus eine Erholungs- oase bieten möchte, für den ist Nachhaltigkeit ein Muss. Das Hotel unternimmt dazu große Anstrengungen

und veröffentlicht die Ergebnisse in einem Nachhaltigkeitsbericht. Nicht nur Umweltorganisationen und Regierungen – alle Anspruchsgruppen fordern zunehmend mehr Aktivitäten von Unternehmen rund um das Thema Klimaschutz und ESG (Environment, Social, Governance). „Um zusätzlich Vertrauen zu gewinnen, hat sich das Hotel dazu entschieden, seinen Bericht von uns verifizieren zu lassen“, erläutert Brandimarti.

Zusammen mit ihrem Team analysiert und validiert sie die gelieferten Daten, sammelt und prüft Unterlagen und Urkunden: „Von der Vor-Ort-Begehung bis zum Mitarbeiterinterview: Wir stellen sicher, dass alle Informationen wirklich aussagekräftig und glaubwürdig sind.“



Dank TÜV SÜD können sich auch die Gäste eines Luxushotels auf das Nachhaltigkeitskonzept des Hauses verlassen.



Wir stellen sicher, dass alle Informationen wirklich aussagekräftig und glaubwürdig sind.



Erfahren Sie mehr im Video auf [geschaeftsbericht.tuvsud.com](https://www.geschaeftsbericht.tuvsud.com)

MEHR INFOS UND FILME ZU „ONE CHALLENGE“ GIBT'S ONLINE



[www.
geschaeftsbericht.
tuvsud.com](http://www.geschaeftsbericht.tuvsud.com)

TÜV SÜD AG
Westendstraße 199
80686 München
Deutschland

FON +49 89 5791-0
FAX +49 89 5791-1551
MAIL info@tuvsud.com
WEB www.tuvsud.com



IMPRESSUM

Herausgeber

TÜV SÜD AG
Global Corporate Communications
Westendstraße 199
80686 München
Fon +49 89 5791-0
Fax +49 89 5791-1551

© TÜV SÜD AG, München.
Alle Rechte vorbehalten.

Sabine Hoffmann,
Jörg Riedle (Projektleiter)

Konzeption, Redaktion und Gestaltung

MPM Corporate Communication
Solutions, Mainz
www.mpm.de

Fotos

S. 04–07 MPM; TÜV SÜD
S. 08–11 Tim Jackson; Stocksy/Caleb Gaskins; Adobe Stock/Vasy; Stocksy/Dreamwood videography – Mikhail Nilov
S. 12–13 Pixelflow TV & Filmproduktion; Bipinchandra Chaugule/Ambi Creations
S. 14–15 Kellersohn-TV Sascha Kellersohn
S. 16–17 Pixelflow TV & Filmproduktion; Lefay Resort

Text

Stefan Tomm, MPM
TÜV SÜD

Druck

Peschke Solutions GmbH, Parsdorf

Herausgegeben im Mai 2022